

Oktober 2015

**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefeiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulmesse Glis
Mittwoch	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag)
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis
Erster Freitag	09.00 Uhr Brigerbad

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

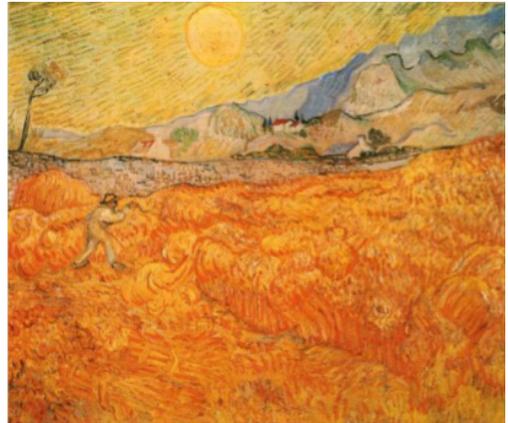
Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Mittwoch	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Erntedank

Im Oktober feiern viele Kirchen das Erntedankfest. Offenbar lassen wir uns als Menschen des 21sten Jahrhunderts aber nicht so leicht davon überzeugen, dieses Fest mitzufeiern. Es kümmert uns eigentlich nicht sehr, ob in unserem Land die Ernte gut oder schlecht war. Hatten unsere Bauern eine gute oder eine schlechte Aprikosenernte – in den Regalen der Einkaufszentren sind mit Gewissheit Aprikosen zu haben. Wird die Traubenernte im Kanton gut oder wird sie schlecht ausfallen? Das Weinangebot wird noch immer reichlich sein – als Konsumenten werden wir uns kaum sonderlich einschränken müssen.

Es ist vielleicht dringender als je, dass wir wieder zum Danken finden, zum Danken für die Ernte, zum Danken für die guten Gaben, die Gott der Schöpfer uns zum Leben schenkt. Das Bibelwort, das über dem Erntedankfest steht, gibt den richtigen Blickwinkel in dieser Sache. Es heisst: *Aller Augen warten auf dich, HERR, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit* (Psalm 145,15). Menschen und Tiere erwarten ihre Speise von Gott, dem Schöpfer und auch in einer Zeit, in der die Landwirtschaft mit GPS gesteuerten Traktoren das Ackerland bearbeitet, hat es sich nicht geändert. Alles, was zum täglichen Brot gehört, haben wir nicht in der Hand und verdanken es nicht uns selber.



Wir verdanken es auch nicht dem Glück oder dem Zufall und auch keiner bestimmten Gesellschafts- oder Wirtschaftsordnung, wir verdanken es allein der Güte Gottes.

Der «Weinlesemonat», wie der Oktober früher einmal hiess, lädt ein dazu, dem Schöpfer das Lob zu bringen, die Freude an der Schöpfung und den Dank für die Schöpfung auszudrücken. Vielleicht lernen wir diese Dankbarkeit von Bauern, die täglich betrachten, was in der Natur Wunderbares geschieht und die darob Ehrfurcht vor dem Schöpfer gelernt haben.

Das erfuhr ein Priester, der an einem heissen Sommertag durch die Felder ging, auf denen das Getreide reifte. Er begegnete einem Bauern, der in der glühenden Sonne ohne Hut ging. Auf die Empfehlung des Priesters, doch den Hut aufzusetzen, entgegnete der Bauer: «Wenn ich durch meine reifenden Felder gehe, setze ich den Hut nicht auf, weil man Ehrfurcht haben muss vor dem geheimnisvollen Walten und Wirken Gottes, das sich da still vollzieht».

So sensibilisiert uns der Erntedankgottesdienst dafür, Gott zu danken. Es wird unseren Umgang mit den Schöpfungsgaben verändern, wenn wir am Tisch Gott für die guten Gaben danken, die wir empfangen haben. Wir nehmen auf diese Weise nicht für selbstverständlich, was wir haben und bekommen den Blick auf Gott, den Schöpfer, um ihn zu loben. Dies bringt eine Liedstrophe von Matthias Claudius passend zum Ausdruck, wenn es heisst:

*«Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn:
Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn».* Pfarrer Daniel Rüegg

Liebe Mitglieder der Pfarrei Glis-Brigerbad-Gamsen



Zu Beginn meines 10-monatigen Pastoralpraktikums möchte ich gerne das Wort ergreifen und mich vorstellen. Ich bin am 31. März 1989 meinen Eltern Maria und Beat Fux-Venez in die Wiege gelegt worden. Zusammen mit meiner jüngeren Schwester Patricia wuchs ich in

Saas-Balen auf, besuchte dort die Primarschule und in Saas-Grund die Orientierungsschule. Anschliessend besuchte ich 5 Jahre lang das Kollegium Spiritus Sanctus in Brig mit dem Schwerpunkt Fach Latein.

Bereits in frühen Jahren konnte ich mich für den Glauben und die Kirche begeistern. Auf meinem Berufungsweg habe ich viel Unterstützung und Zuspruch erfahren. So hat es in meinem Umfeld niemanden überrascht, dass ich im Anschluss an das Kollegium den Weg an die theologische Fakultät der Universität Fribourg gewählt habe. Dort habe ich 5 Jahre Theologie und ein Jahr Psychologie/Pädagogik studiert.

Nun freue ich mich, nach einem schönen, aber sehr theoretischen Studium in die pastorale Praxis einsteigen zu dürfen und das Gelernte anzuwenden. Ich freue mich auf spannende Begegnungen und Erfahrungen und bin jederzeit offen für Gespräche und Vorschläge.

Bereits im Voraus möchte ich mich herzlich bedanken bei Pfarrer Daniel Rotzer, bei Rafaela Witschard, bei Cathrin Stoffel und schliesslich bei euch allen für die Aufnahme in der Pfarrei Glis-Brigerbad-Gamsen.

Manuela Fux

Fiiru mit de Chliinä Ein Angebot für unsere Jüngsten



In Glis läuten ab Oktober wieder vier Mal die Kirchenglocken speziell für unsere jüngsten Gemeindemitglieder. **3 bis 5 jährige Kinder** sind zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Getti oder Gotti herzlich zum «Fiiru mit de Chliinä» eingeladen.

Die Gruppe «Familienseelsorge» ist für die Durchführung der Feiern verantwortlich. Zur Vorbereitungsgruppe gehören: Cornelia Amherd, Margrit Amherd, Manuela Fux, Renata Rüegg, Eveline Wyssen und Rafaela Witschard. Die Feiern finden jeweils um 15.00 bis ca. 15.20 Uhr in der Josefkapelle statt.

Während ca. 20 Minuten dürfen die Kinder – auf eine ihrem Alter entsprechende Art – den Glauben, biblische Inhalte und die Symbolik unseres Glaubens kennenlernen. Das «Fiiru mit de Chliinä» gibt auch **Impulse**, wie man/frau daheim mit seinen Kindern über religiöse Fragen sprechen, Bibelgeschichten erzählen, beten und das Kirchenjahr in der Familie gestalten kann.

Die Kinderfeiern ermöglichen den Erwachsenen **andere Eltern kennenzulernen**, denen der Glaube und die Weitergabe des Glaubens ebenfalls wichtig sind. Die Feiern sollen das **Gemeinschaftsgefühl** innerhalb der Pfarrei stärken.

- | | |
|--------------|-------------------------------------|
| Di 6.10.2015 | Hallo, Gott, hörst du mich? |
| Di 12.1.2016 | Ich und du – wir alle sind getauft! |
| Di 12.4.2016 | Die Liebe leben |
| Di 10.5.2016 | Ein grosses Herz haben für andere |

Liebe bedeutet nicht nur, dass man einander ansieht,
sondern auch, dass man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt.

Sprichwort

Am 6. Oktober 2015 geht' los!



Hallo, Gott, hörst du mich?

Wir können auf verschiedene Art und Weise beten: Mit eigenen Worten oder mit vorgegebenen Gebeten. Wir können singend, ja sogar tanzend beten. Beten kann man allein oder mit anderen zusammen. Zum gemeinsamen Gebet und Feiern laden wir euch ganz herzlich ein.

Ein wichtiger Hinweis

Der Kreis junger Familien organisiert im Wechsel zur Gruppe «Familienseelsorge» vier Feiern. Am 11. November 2015 steht die Martinsfeier, am 24. Dezember 2015 die Weihnachtsfeier, am 3. Februar 2016 der Blasius-Segen und am 16. März 2016 ein Kreuzweg auf ihrem Programm. In einem **Flyer** werden wir alle Daten und Zeiten aufführen.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Oktoberwallfahrt, Sonntag, 11. Oktober 2015



Für die diesjährige Oktoberwallfahrt zu Unserer Lieben Frau vom Glisacker planen wir etwas Neues! Wir laden die Gläubigen aus allen Dekanaten des Oberwallis sowie die Ordensgemeinschaften ein, am Sonntagnachmittag 11. Oktober in einer Stern-Prozession den

Weg zur Wallfahrtskirche unter die Füße zu nehmen. Begleitet von Gebet und Gesang sowie einer für jedes Dekanat eigens dafür kreierten Kerze starten die Pilger um 16.00 Uhr bei verschiedenen Kirchen und Kapellen in der Umgebung und ziehen zur Muttergottes in unsere Pfarrkirche, wo wir um 17.00 Uhr eine Wallfahrtsmesse feiern. Ladet doch Verwandte und Bekannte ein, sich der jeweiligen Gruppe anzuschliessen!

Startpunkte sind:

- o Klosterkirche St. Ursula (Dekanat Leuk)
- o Sebastianskapelle Brig (Dekanat Raron)
- o Kapelle Gamsen (Dekanat Visp)
- o Kapelle Englisch-Gruss (Dekanat Brig)
- o Pfarrkirche Naters (Dekanat Ernen)
- o Kapuzinerkirche (Orden)

Pfarrer Daniel Rotzer

Ein Blick zurück

Die Kopie der Muttergottesstatue «Unsere Liebe Frau vom Glisacker» steht nun seit Juni in San Jeronimo Norte.



Informationsveranstaltung zur Bruderklaukapelle

Donnerstag, 8. Oktober 2015,
19.00 Uhr im Vereinslokal in Brigerbad

Hinweis zur Pilgerwanderreise «Auf den Spuren des Heiligen Franziskus» vom 12. bis 21. Oktober 2015

Für alle Daheimgebliebenen und die, die auch gerne teilgenommen hätten und aus unterschiedlichen Gründen verhindert sind, besteht die Möglichkeit sich über unsere Homepage auf dem Laufenden zu halten.

Dort wird die Angabe aufgeschaltet, wie ihr auf den Blog gelangen könnt, einer Art Reisejournal, mit Impressionen von unserer Reise.

Viel Vergnügen beim Lesen.

Ist Frieden von unserer Welt abgewandert?

Wir hören nur noch Nachrichten von Krisen, Kriegen und Flüchtlingsströmen aus allen Ecken der Erde.

Hilf- und sprachlos bleiben wir oft zurück. Gibt es überhaupt etwas, was wir tun können? Fangen wir im Kleinen an. Stärken wir uns im Gebet, begegnen Gott in der Eucharistie, damit auch schon wir fähig werden:

Frieden zu schliessen
und uns zu versöhnen,
Frieden zu stiften
und zu halten und
nicht damit aufzuhören.



Darum laden wir auch in diesem Jahr zu mehreren Friedensgottesdiensten ein. Das erste Mal am Montag, den 26. Oktober 2015, um 19.00 Uhr bei der Werktagsmesse.

Weitere Daten und Informationen werden wir fortlaufend auskündigen oder sind der Homepage der Pfarrei zu entnehmen.

Ausserdem ist jede Woche mittwochs nach der Messe Gebet für den Frieden, von 08.30 bis 09.00 Uhr.

Thank God it's FRIDAY

Konzertabend mit Fisherman.FM
Freitag, 2. Oktober 2015,
20.00 Uhr im Zeughaus Kultur

Es werden uns die frisch verheirateten Martin Iten und Anna aus ihrem Leben/von ihrem Glauben erzählen und dabei ihr (katholisches) Web-Radioprojekt Fisherman.fm (<http://fisherman.fm>) vorstellen! Martin und Anna Iten sind gute Freunde von mir, die viel für die katholische Kirche in der Schweiz tun (z.B. Weltjugendtags Organisation, ARGE).

Im zweiten Teil des Abends ist ein Konzert der Band Wintershome vorgesehen:
<http://fisherman.fm/tonundbild/konzertabig/wintershome-live/>

Die Musiker haben einen christlich-katholischen Hintergrund und bringen das auch in ihrer Musik zum Ausdruck.

Ramon Murmann und Jung in Glis

Franziskusfest im Kapuzinerkloster Brig-Glis

Im Rahmen des Franziskusfestes 2015 laden wir Kapuziner Sie herzlich zu folgenden Anlässen ein:

- **Samstag, 3. Oktober um 19.30 Uhr
Konzert in der Klosterkirche**
Italienische und deutsche Violinsonaten des Hochbarock
Werke von Vivaldi, F. Geminiani,
J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. F. Händel
(Stephan Schardt, Violine /
Elisabeth Wand, Violoncello /
Sonja Kemnitzer, Cembalo)
Im Anschluss an das Konzert Apéro.
Eintritt frei, Kollekte
- **Sonntag, 4. Oktober um 11.00 Uhr
Festgottesdienst zu Franziskus**
Im Anschluss an den Gottesdienst
Risotto Essen für alle.

Glücklich die Barmherzigen

Spruch des Monats

Nur in den Armen können wir Gott etwas schenken.

Franz von Assisi

In diesem Monat werden in unseren Breiten-graden die letzten Früchte und das letzte Gemüse geerntet. Dann kommen Boden, Pflanzen und Bäume zur Winterruhe.

Viele legen sich Vorräte für den Winter in der Tiefkühltruhe oder im Konfitüreglas zu.

All diese Früchte und Gemüse in den verschiedenen Verarbeitungsformen werden geschätzt und mit Genuss verspeist.



In der Kirche wird im Monat Oktober neben anderem auch Erntedank gefeiert und des Heiligen Franziskus gedacht.

Ihm war es ein Herzensanliegen achtsam mit der Schöpfung umzugehen. Er predigte den Vögeln und hatte eine sozusagen brüderliche Beziehung zu allen Tieren.

Er wollte seinen Mitmenschen Gott und alles, was dieser so wunderbar geschaffen hatte so näherbringen.

Ihm ging aber auch all das nahe, welches die Menschen daran hinderte, für Gott, seine Schöpfung und die Mitmenschen da zu sein.

Er selber sah sich aufgehoben bei Gott und dies befähigte ihn sich für Liebe, Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

In den vielen Überlieferungen und Legenden kommt dies auf eindruckliche Weise zum Ausdruck.

(Wer sich die Zeit nimmt und auf die Suche geht, findet sicher etwas, das ihn anspricht und berührt)

Den Armen und Leidenden seiner Zeit fühlte er sich besonders verbunden. Sie sollten Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf

finden und Menschen, die für sie da wären. Er predigte mit Eifer und Überzeugung darüber, sich nicht zu bereichern, zu teilen, zu schenken und sich um Ärmere zu kümmern.

Also möchte ich nun gemäss dem Anfang meines Artikels ableiten: Nur zum eigenen Vorteil vorzusorgen, kann das knackigste Gemüse und den feinsten Kompott verderben.

Gott, unserem Schöpfer zu danken und mit Freude zu teilen und zu verschenken, was einem selber schmeckt, steht uns allen gut an.



**Werk der Barmherzigkeit im Oktober:
«Ich teile mit dir.»**

Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist.

Deshalb wollen wir, solange wir noch Zeit haben, allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die mit uns im Glauben verbunden sind. (Gal 6,9f)

Was Paulus den galatischen Gemeinden ans Herz legte und Franziskus nicht müde wurde zu tun, soll uns nicht mehr als recht sein.

Richten wir unser Augenmerk in diesem Monat darum auf Solidarität und Gerechtigkeit in unserem Handeln.

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



40. **Sofia Burgener**, des Jürgen und der Lea geb. Zurbriggen am 16. August 2015
41. **Pascale Hutter**, des Christian und der Ingrid geb. Imhof am 16. August 2015
42. **Noa Kalbermatten**, des Martin und der Sabine geb. Rüttimann am 16. August 2015
43. **Fynn Niklas Zumstein**, des Patrik und der Beatrice geb. Kreuzer am 16. August 2015
44. **Emilia Leonie Gischig**, des Valentin und der Patrizia Salzmann Gischig am 23. August 2015
45. **Maria Chiara Salzmann**, des Sebastian und der Anja geb. Rotzer am 30. August 2015

Ehen

Das Sakrament der Ehe haben sich gependet:



- Michel Imhof und Karin Jaun**
am 4. Juli 2015, Kapuzinerkirche
- Fabian Imstepf und Ramona Kalbermatter**
am 22. August 2015, Kapuzinerkirche
- Andreas Mangisch und Petra Burgener**
am 29. August 2015, Pfarrkirche
- Peter Zumkemi und Miranda Willisch**
am 29. August 2015, Simplon Hospiz
- Felix Kropf und Carole Christig**
am 5. September 2015, Kapuzinerkirche
- Marco Amherd und Corinna Domig**
am 12. September 2015, Pfarrkirche

Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Kirchenopfer Monat August

Opfer für die Kirche

Maria Himmelfahrt, 15. August	770.35
Sonntag, 23. August	561.70

Verschiedene Opfer

Sonntag, 02. August	
Bruderklaukapelle Brigerbad	601.65
Sonntag, 09. August	
Bruderklaukapelle Brigerbad	654.70
Sonntag, 16. August	
Kollekte für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen	734.45
Sonntag, 30. August	
Opfer für die Caritas Schweiz	808.50

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familie

Montag, 5. Oktober –

Seniorenausflug nach Saint-Maurice

Frauen und Männer ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis Montag, 21. September bei Elisabeth Kellenberger, 027 923 59 61 oder Britta Schmid, 079 639 68 42.

Donnerstag, 29. Oktober – Brisolée

19.30 Uhr in der Zunftstube. Anmeldung bis 26. Oktober bei Clausen Carmen, 027 923 11 82.

Witwengruppe

Montag, 12. Oktober: 14.00 Uhr Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe.

Montag, 26. Oktober: 12.00 Uhr Mittagessen Restaurant Mattini in Brig bei Therese und Rino.

Anmeldung bis am Freitag, 23. Oktober, Tel. 027 923 39 32.

Am Nachmittag besuchen wir fakultativ das Heiligtum der Schönstatt in Brig.

KFBO

Mittwoch, 7. Oktober: 14.30 Uhr Oberwalliser Wallfahrt in der Muttergotteskirche auf dem Glisacker. Thema: Im Weinberg der Kirche.

Gestaltet von den Frauen aus Turtmann, nähere Infos siehe www.kfbo.ch od WB

Agenda

Oktober 2015

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.

30. September, Mittwoch:

18.30 Prozession mit hl. Messe zur Englisch-Gruss-Kapelle

1. Donnerstag, Hl. Theresia vom Kinde Jesu

8.00 hl. Messe

2. Herz-Jesu-Freitag

17.45–18.45 Beichte

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Erwin und Ida Bittel

Familie Alois Schwesternmann-Schmid

Mariette Schwesternmann-Schmidhalter

Gedächtnis:

Alfred Gasser

Werner Imstepf

Martin Imstepf-Kronig

Anton Zenhäusern

19.30–20.00 eucharistische Anbetung

3. Samstag

18.00 Familiengottesdienst

Kirchenchor singt Keltische Messe

Stiftsjahrzeit für:

Theodul und Florentine Volken-Imseng

Gustav und Marie Heldner-Gsponer

German Burgener-Fux

Germaine Hänslar-Fux

Gedächtnis für:

Paul Schumacher-Moser

Willy Lohri

4. 27. Sonntag im Jahreskreis

Taufsonntag

Evangelium: Mk 10, 2-16

11.00 Festgottesdienst zu Franziskus in der Kapuzinerkirche

Kollekte für die diözesanen

Bildungshäuser St. Jodern

und Notre-Dame du Silence

5. Montag

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Lina Bayard-Tschopp

Bertha und René Bärenfaller-Imhof

Familie Eduard und Leonore Volken-Schmid

Verstorbene Kapuziner

des Klosters Brig-Glis

6. Dienstag

8.00 Schulmesse

15.00 Fiiru mit de Chliinä in der Josefskapelle

7. Mittwoch

8.00 Stiftsjahrzeit für: Anna und Anton Lerjen

Wallfahrt des KFBO

14.30 Uhr Rosenkranz

15.00 Uhr Eucharistiefeyer

8. Donnerstag

8.00 hl. Messe

9. Freitag

19.00 Gedächtnis für:

Lukas Theler-Heynen

Heinrich und Lia Walker-Hug

10. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:

Familie Emil und Berta Jossen-Schnyder

Arnold Gely

René und Lina Perrig-Seiler

Clari und Viktor Julier-Wyssen

Familie Josef-Marie Kronig-Bieler

Theophil und Hermine Manz-Holzer

und Söhne Roger und Beat

Walter Hug

Gedächtnis für: Ernest Forny

11. 28. Sonntag im Jahreskreis

Kathedralweihe in Sitten

16.00 Stern-Wallfahrt

17.00 hl. Messe

Evangelium: Mk 10, 17-30

Opfer für Wallfahrtskirche

12. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe

für geistliche und kirchliche Berufe

19.00 keine hl. Messe

13. Dienstag – Jahrestag der Weihe der Kathedrale von Sitten

8.00 Stiftsjahrzeit für:

Herbert Amherd

Josef und Seline Amacker-Treyer

Gedächtnis für:

Anton und Caroline Wyssen Pfaffen

und Sohn Thomas

14. Mittwoch

8.00 Stiftsjahrzeit für:

Viktorina Lengen-Williner

Familie Johann Blatter-Luggen

Agenda

15. Donnerstag, Hl. Theresia von Avila
8.00 hl. Messe

16. Freitag
19.00 Stiftjahrzeit für:
Thomas Walther
Hermann und Laura Walther-Armangau
Beat Bregy-Pfammatter
Peter und Anny Nanzer-Pfammatter
Gedächtnis für:
Anne-Marie und Marius Zenklusen
und Sohn Leander
Viktor Walther-Schmidt
Franz Holzer-Walther

17. Samstag, Hl. Ignatius von Antiochien
17.00–17.45 Beichte
18.00 Stiftjahrzeit für:
Regina Williner-Fux
Peter Noll
Familie Alois und Luzia Michlig-Blatter
Rudi Seiler
Gedächtnis für: Meinrad und
Hedwig Kalbermatten-Blumenthal
German und Marie Zenhäusern-Amacker

18. 29. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag der Weltmission
Taufsonntag
Evangelium: Mk 10, 35-45
Opfer für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)

19. Montag
19.00 Stiftjahrzeit für: Fredy Allenbach

20. Dienstag
8.00 hl. Messe

21. Mittwoch
8.00 Stiftjahrzeit für:
Johann und Katharina Nanzer-Pfammatter
Josef Nanzer
Ida Nanzer

22. Donnerstag
8.00 hl. Messe

23. Freitag
19.00 Stiftjahrzeit für: Simon Fercher-Lehner
Gedächtnis für:
Felix und Hilda Martig-Jossen

24. Samstag
18.00 Stiftjahrzeit für:
Hermine, Hermes und Marcel Studer
Martha Lambrigger
Ulrich Nanzer

Jules und Jeami-Rose Florey-Koprud
Marie Flory-Wyder
Deron und Hilda Heldner-Bellwald
Anna Noti-Ali
Johann und Elise Imhof-Margelisch
Gedächtnis für:
Ruth Rüttimann
Verstorbenen Jahrgang 1937

25. 30. Sonntag im Jahreskreis
Taufsonntag
Evangelium: Mk 10, 46-52
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

26. Montag
19.00 Friedensgottesdienst
Stiftjahrzeit für:
Stefan Gsponer
Familie Heinrich und Anna Clausen-Bieler
Gedächtnis für:
Angelo und Regina Simonini-Kalbermutter

27. Dienstag
8.00 Kinderfeier

28. Mittwoch
8.00 Stiftjahrzeit für:
Felix und Berta Jerjen-Jossen
Kaspar Jossen
Gedächtnis für: Aloisia und Eduard Imboden

29. Donnerstag
8.00 hl. Messe

30. Freitag
Gedächtnis für:
Karl Burgener-Jossen
Paul Schmid-Schmid

31. Samstag
8.00 Hl. Messe
18.00 Stiftjahrzeit für
Bernhard Bittel
Rosa Schmid-Seiler
Verstorbene des Jahrgangs 1926
Martin Karlen-Karlen
Fam. Hermann und Luzia Amherd-Escher
Gedächtnis für: Adelheid Blatter-Escher

1. November: Allerheiligen
09.30 hl. Messe
15.00 Gedenkandacht
der Verstorbenen der Pfarrei
Evangelium: Mt 5, 1-12a
Bistumsopfer

Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

Rosswald (in der Saison)	17.00 Uhr
Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Rotzer Daniel, Pfarrer	027 923 91 83
Witschard Rafaela, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Seiler André, Priester-Aushilfe	027 923 60 02
Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Schwestermann Josef, Kirchenvogt	027 923 50 79
Sakristan	079 210 83 93

Oktober 2015
Erscheint monatlich
90. Jahrgang Nr. 10

PC der Pfarrei:
19-9893-6